

heilige Familie Gottes

Freiheit - und jetzt?

1 Korinther 10,14-11,1

Paulus führt in den Versen 14 bis 22 aus, dass es nicht zusammen passt am Mahl des Herrn (Abendmahl) teilzunehmen und gleichzeitig an Mahlzeiten in heidnischen Tempeln teilzunehmen. Für Ihn ist klar: Die Teilnahme am Abendmahl und damit die Gemeinschaft mit Jesus Christus schließt die Teilnahme an Mahlzeiten im Götzentempel aus. Durch deine Beziehung zu Jesus, müssen sich Dinge in deinem Leben ändern.

„Die Seele hat so wahrhaftig Gemeinschaft mit dem Blut, wie wir Wein mit dem Mund trinken“. (Calvin)

Durch die Teilnahme am Abendmahl sind wir mit Christus ein Leib. Wir sollten eine exklusive Gemeinschaft mit Jesus haben und sonst keinem. Damals war es üblich für die Menschen an Opfermahlzeiten mehrerer Gottheiten teilzunehmen. Diese Exklusivität war was neues für sie.

Wie exklusive ist deine Gemeinschaft mit Jesus - oder welche Götzen rauben Jesus seiner Exklusivität?

In der Bibel bekommen wir nicht für alles eine ganz klare Antwort. Bei den Korinther war nicht das Problem, dieses Götzenopferfleisch zu essen, sondern der Ort an dem sie es eingenommen haben (heidnische Tempel). In Christus haben wir Freiheit, aber nur wer seine Grenzen kennt, kann auch seine Freiheit genießen.

Ich mag nichts Absolutes, für mich gibt es kein schwarz und weiß sondern nur Grauzonen.

Ich brauche Absolutes, es ist alles eingeteilt in schwarz und weiß. Grauzonen gibt es nicht.

Was trifft auf Dich zu? Wo ermutigt Dich Paulus durch den Text (Verse 23-11,1) Deine Sichtweise zu verändern?

Wie kannst Du in deinem Alltag mehr zu Gottes Ehre leben?